

# bpa.pressemitteilung

Düsseldorf, 19. Juli 2019 (Nr. 47/19)

## **Geflüchtete stärken die Altenpflege in NRW**

### **Abschluss des ersten Jahrgangs: Integrationsprojekt „Care for Integration“ von bpa und apm bringt dringend benötigte Pflegehelfer und Fachkräfte in die Altenpflege**

Rund 70 gut ausgebildete Altenpflegehelferinnen und -helfer sowie 12 hochqualifizierte Fachkräfte – das ist die Bilanz des ersten Jahrgangs im Integration- und Bildungsprojekt „Care for Integration“, mit dem der Bundesverband privater Anbieter soziale Dienste e.V. (bpa) und seine Bildungstochter apm gGmbH in Nordrhein-Westfalen geflüchtete Menschen in die Altenpflege integriert und für diese qualifiziert hat. Nach zweieinhalb Jahren Projektlaufzeit konnten die ersten Absolventinnen und Absolventen am heutigen 18. Juli 2019 bei einer Abschlussfeier in Düsseldorf ihre Teilnahmezertifikate entgegennehmen. Das Projekt wurde gefördert vom Gesundheitsministerium NRW, der Bundesagentur für Arbeit und dem Europäischen Sozialfonds.

„Dass in der Altenpflege jede zusätzliche Kraft mit offenen Armen begrüßt wird, war uns von Anfang an klar. Dass wir es hier aber mit so motivierten und engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tun haben, war ein großes Glück“, sagt der nordrhein-westfälische bpa-Landesvorsitzende Christof Beckmann. „Durch das Projekt haben Geflüchtete eine echte Perspektive als Hilfs- oder Fachkraft in einer der wichtigsten Branchen gefunden, die wir in Deutschland haben. Damit finden sie einen wichtigen Platz in der Mitte der Gesellschaft.“

Bereits im vergangenen Jahr gingen erneut 120 geflüchtete Menschen in einem zweiten Durchgang von „Care for Integration“ an den Start. In den eigens eingerichteten Kompetenzzentren an sieben nordrhein-westfälischen Standorten der Pflegeschule apm wurden sie parallel auf den nötigen Schulabschluss vorbereitet und als Pflegehelferinnen und -helfer ausgebildet. Für dieses Jahr ist bereits eine dritte Neuauflage geplant. Geflüchtete Menschen und interessierte Ausbildungsbetriebe in der ambulanten und stationären Pflege erhalten alle Informationen zum Projekt „Care for Integration“ in Düsseldorf, Köln, Duisburg, Heinsberg, Lippstadt und Bielefeld auf der Homepage der apm: [www.apm-deutschland.de](http://www.apm-deutschland.de) oder per E-Mail unter [bewerbung@apm-nrw.de](mailto:bewerbung@apm-nrw.de).

*Für Rückfragen: Norbert Grote, Leiter der bpa-Landesgeschäftsstelle,  
Tel.: 0211/311 39 30, [www.bpa.de](http://www.bpa.de)*

**Bundesverband  
privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.**

Landesgeschäftsstelle  
Nordrhein-Westfalen  
Friedrichstraße 19  
40217 Düsseldorf

Telefon: +49 211 3113930  
Telefax: +49 211 31139313

[nordrhein-westfalen@bpa.de](mailto:nordrhein-westfalen@bpa.de)  
[www.bpa.de](http://www.bpa.de)  
[www.twitter.com/der\\_bpa](https://www.twitter.com/der_bpa)

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) bildet mit mehr als 11.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen (davon fast 1.700 in Nordrhein-Westfalen) die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind im bpa organisiert. Die Mitglieder des bpa tragen die Verantwortung für rund 335.000 Arbeitsplätze und circa 25.000 Ausbildungsplätze (siehe [www.youngpropflege.de](http://www.youngpropflege.de) oder auch [www.facebook.com/Youngpropflege](https://www.facebook.com/Youngpropflege)). Das investierte Kapital liegt bei etwa 26,6 Milliarden Euro.